

**Gesprächsvermerk:**

Am 14.11.2011 hat auf Wunsch der Bürgermeister/in von Monschau, Simmerath und Hürtgenwald sowie der StädteRegion Aachen und des Kreises Düren ein Beratungsgespräch in Sachen Sekundarschule bei der Bezirksregierung in Köln stattgefunden.

Anwesend waren von der kommunalen Ebene:

Herr Allgemeiner Vertreter Hermann Mertens,  
Herr Bürgermeister Hermanns,  
Herr Bürgermeister Buch,  
Frau Kaptain (Kreis DN),  
Herr Etschenberg (StädteRegion AC).

Von der Bezirksregierung Köln waren anwesend:

Frau Bergkämper-Marks,  
Frau Moors,  
Frau Schlott,  
Herr Marx.

Als wesentliches Ergebnis bleibt folgendes festzuhalten:

1. Ein Antrag der Stadt Monschau auf Einführung einer Sekundarschule zum 01.08.2012 ist nicht genehmigungsfähig, wenn kein regionaler Konsens mit den beiden Nachbarkommunen Roetgen und Simmerath hergestellt werden kann.

2. Ein gemeinsamer Antrag auf Errichtung einer mindestens 6-zügigen Sekundarschule mit drei Standorten (Monschau, Simmerath und Hürtgenwald) mit jeweils (mindestens) zwei Zügen wird im Falle des regionalen Konsenses genehmigt werden, wobei -selbstverständlich- u.a. die schulorganisatorischen wie auch die schulfachlichen Voraussetzungen vorliegen müssen.  
Dabei wäre ein in der Überlegung befindlicher Zweckverband eine gute Rechtsform, weil dabei alle kommunalen Fragestellungen geregelt werden können.  
Im Falle des Südteiles der StädteRegion Aachen läge dann der regionale Konsens vor, im Falle des Südkreises Düren wird dieser erwartet. So auch die Einschätzung des Kreises Düren.
3. Falls der Rat der Stadt Monschau am 15.11.2011 den in der Vorlage für den Schulausschuss unter TOP 1 formulierten Beschlussvorschlag fassen sollte, würde seitens der Bezirksregierung Köln ein Moderationsverfahren eingeleitet, weil die zwingende Genehmigungsvoraussetzung des regionalen Konsenses momentan nicht vorliegt.
4. Es wird der Stadt Monschau daher empfohlen, anstelle eines "endgültigen" Beschlusses zur Einführung der Sekundarschule in Monschau zum 01.08.2012 in Kenntnis der mangelnden Genehmigungsfähigkeit mit den notwendigen Partnern kurzfristig neue Gespräche aufzunehmen, um eine gemeinsame und damit genehmigungsfähige Lösung zu finden.
5. Sollte bis zum 20.12.2011 ein gemeinsamer Antrag bei der BR in Köln vorliegen, wird die Bezirksregierung das Genehmigungsverfahren für die Einführung der Sekundarschule in Monschau, Simmerath und Hürtgenwald kurzfristig durchführen, um dem dann vorliegenden regionalen Konsens durch eine schnelle Bearbeitung zu unterstützen.

6. Die Vertreter von Hürtgenwald, Simmerath, Kreis Düren und StädteRegion Aachen sind nach dem Ergebnis des heutigen Gesprächstermines der Auffassung, dass das Beratungsgespräch im Ministerium für Schule und Weiterbildung NRW am 17.11.2011 momentan nicht mehr erforderlich ist. Frau BM Ritter wird daher gebeten, den Termin abzusagen (die Herren Buch, Hermanns, Etschenberg und der Vertreter des Kreises Düren sagen ihre Teilnahme auf diesem Wege ab).